



Sonstiges Lawinenunglück am Lattenberg

Ab / Am

21.12.1986

Mitglieder des Alpenvereins Liezen wurden Opfer eines Lawinenunglücks

Bei einem Lawinenunglück am Aufstieg zum Lattenberg in den Seckauer Tauern kamen drei aus Lassing stammende Mitglieder des Liezener Alpenvereins ums Leben: Walter Lösch, 44, Heinz Hohegger, 35, und Wolfram Schörkmaier, 25. Schörkmaier war ledig, Lösch und Hohegger hinterließen jeder eine Frau und zwei Kinder. Lösch war ein erfahrener Bergsteiger, der auch bei Expeditionen, z. B. im Himalaya, erfolgreich unterwegs war. Sie wollten am letzten Sonntag vor Weihnachten 1986 eine Schitour auf den 2.018 m hohen Lattenberg unternehmen. Durch starken Wind gab es Schneeverfrachtungen, die ihnen zum Verhängnis wurden. Kurz vor dem Ziel löste sich ein Schneebrett, das sie möglicherweise selbst ausgelöst hatten, von 300 m Länge und 100 m Breite und riss sie in die Tiefe. Es gab keine Zeugen des Unglücks und Rettungsmannschaften erreichten die Unglücksstelle erst in der Nacht, als Irmgard Lösch die Suche nach den Vermissten einleitete. Gefunden wurden die Verunglückten durch ihre Lawinenpiepserln ziemlich schnell, allerdings tief im Schnee und bereits tot.

Quelle: Quelle: Kronen Zeitung vom 27.12.1986.

 Verfasser: Karl Hödl, 01.03.2024.

 Letzte Überarbeitung: 01.03.2024